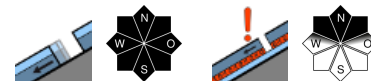


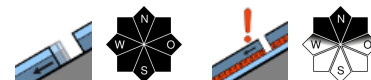
AKTUALISIERUNG: im Allgäu mehr Gleitschneeaktivität



Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Hauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

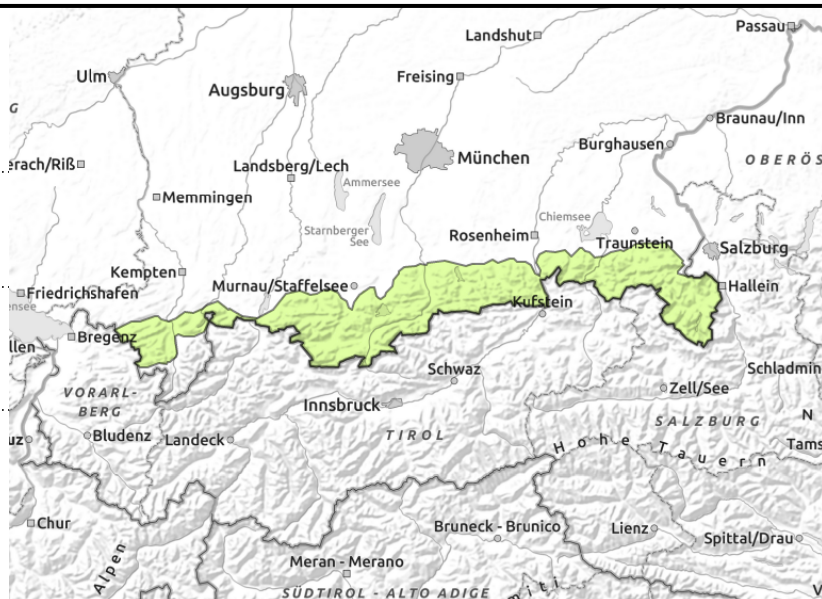
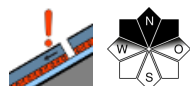
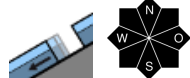


Exposition



gültig bis: Sonntag, 03.03.2024, 18:00 Uhr

Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Mit der Erwärmung wird der Neuschnee feucht.

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gleitschneelawinen sind an noch nicht entladenen sehr steilen, glatten Wiesenhängen nicht auszuschließen. Diese sind selten, jedoch in allen Expositionen und zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich und können maximal mittlere Größe erreichen. Bereiche unter Gleitschneeanrissen sind zu meiden.

In den Hochlagen ist vereinzelt ein schwach ausgeprägtes Altschneeproblem erhalten geblieben. Gefahrenstellen sind im extrem steilen Gelände am Übergang von wenig zu viel Schnee, beispielsweise bei der Einfahrt in Rinnen. Lawinen sind in der Regel nur durch große Zusatzbelastung auszulösen, wie zum Beispiel durch eine Skifahrergruppe ohne Abstände. Schneebrettlawinen bleiben meist klein, die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr verschüttet zu werden.

Im Tagesverlauf ist aus extrem steilem Fels- und Schrofengelände mit kleinen, nassen Lockerschneerutschen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Samstag fielen wenige Zentimeter Neuschnee, die in höheren Lagen auf einer geringmächtigen Neuschneesicht des Vortages oder einem tragfähigen Harschdeckel zum Liegen gekommen sind. Ansonsten liegen sie vielerorts auf einer sehr kompakten und weitgehend stabilen Schneedecke. Im Tagesverlauf nimmt der Föhn zu und es wird milder: Der lockere Schnee wird feucht und der Harschdeckel kann aufweichen. In steilen Schattenhängen findet sich noch Pulverschnee. Der Harschdeckel ist schattseitig weniger stark ausgeprägt. Unter diesem ist stellenweise eine schwache Zwischenschicht zu finden. In tieferen Lagen ist die Schneedecke komplett durchfeuchtet und zum Boden hin oft nass. Bis etwa 1500 m ist es sonnentseitig weitgehend schneefrei.

Tendenz

Am Sonntag wird es wärmer. Die Aktivität nasser Lawinen nimmt zu.

Lawinenprobleme



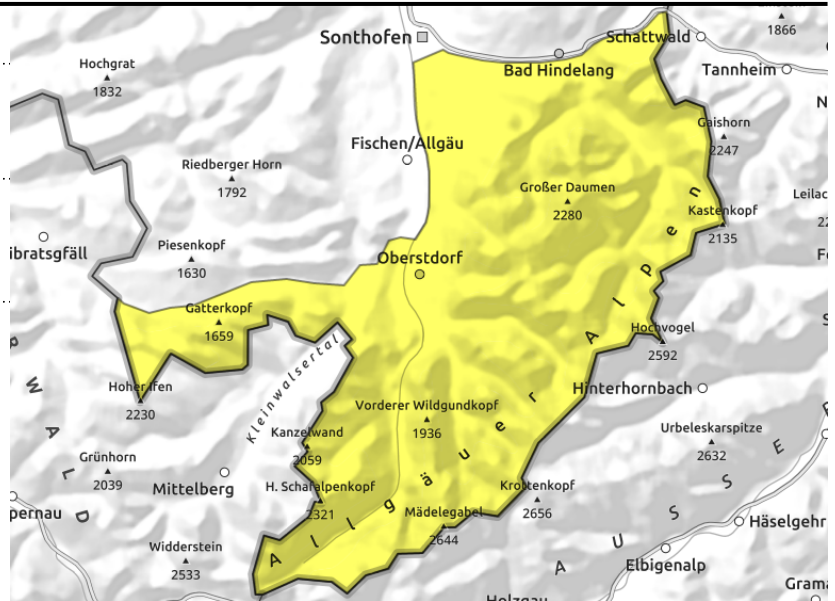
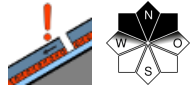
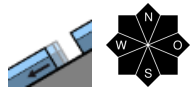
Gefahrenstufen



Exposition



Allgäuer Hauptkamm



Kaum nächtliche Abkühlung der Schneedecke

Die Lawinengefahr ist mäßig. Gleitschneelawinen sind an noch nicht entladenen sehr steilen, glatten Wiesenhängen nicht auszuschließen. Diese sind in allen Expositionen und zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich und können mittlere Größe erreichen. Bereiche unter Gleitschneeanrissen sind zu meiden.

In den Hochlagen ist vereinzelt ein schwach ausgeprägtes Altschneeproblem erhalten geblieben. Gefahrenstellen sind im extrem steilen Gelände am Übergang von wenig zu viel Schnee, beispielsweise bei der Einfahrt in Rinnen. Lawinen sind in der Regel nur durch große Zusatzbelastung auszulösen, wie zum Beispiel durch eine Skifahrergruppe ohne Abstände. Schneebrettlawinen bleiben meist klein, die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr verschüttet zu werden. Im Tagesverlauf ist aus extrem steilem Fels- und Schrofengelände mit kleinen, nassen Lockerschneerutschen zu rechnen.

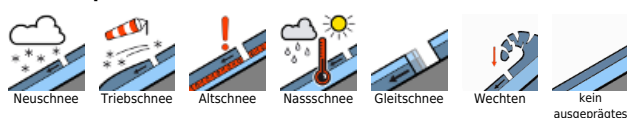
Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Samstag fielen wenige Zentimeter Neuschnee, die in höheren Lagen auf einer geringmächtigen Neuschneesicht des Vortages oder einem tragfähigen Harschdeckel zum Liegen gekommen sind. Ansonsten liegen sie vielerorts auf einer sehr kompakten und weitgehend stabilen Schneedecke. Im Tagesverlauf nimmt der Föhn zu und es wird milder: Der lockere Schnee wird feucht und der Harschdeckel kann aufweichen. In steilen Schattenhängen findet sich noch Pulverschnee. Der Harschdeckel ist schattseitig weniger stark ausgeprägt. Unter diesem ist stellenweise eine schwache Zwischenschicht zu finden. In tieferen Lagen ist die Schneedecke komplett durchfeuchtet und zum Boden hin oft nass. Bis etwa 1500 m ist es sonnentätig weitgehend schneefrei.

Tendenz

Am Sonntag wird es wärmer. Die Aktivität nasser Lawinen nimmt zu.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

